

## Protokoll der AStA-Sitzung vom 26.11.2014

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den AStA-Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Gäste und Finanzierungsbeschlüsse
  - a. Anträge FSVK
  - b. Antrag IbS
  - c. Antrag Rote Ruhr Uni
  - d. Anträge AStA
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
6. Bericht des Vorstands
7. Berichte aus den Referaten
8. Berichte aus den Gremien
9. Organisatorisches und Verschiedenes
  - a. Mülldienst

### Anwesenheitsliste:

Referat, Name	Anwesend von:	Anwesend bis:	Abwesend:
<b>Vorsitz</b>			
Martin Wilken	16.15	17.18	
<b>Finanzen</b>			
Sven Heintze	16.15	17.18	
<b>Kultur, Sport, Internationalismus</b>			
Ariane Berg			X
Rebecca Bernhardt			X
Matthias Brüggemann	16.15	17.18	
Nur Demir	16.45	17.18	
Mohamed-Ali Saidi			X
Philipp Siewert			X
Nergiz Yilmaz			X
Lionel Zurkuhl			X
<b>Service</b>			
Raja El Kartit			X
Susanne Schütz			X
David Semenowicz	16.15	17.18	
<b>Öffentlichkeit</b>			
Christian Grabowski	16.20	17.18	
Carsten Hesse			X
Tim Köhler	16.20	17.18	
Marileen Stallmeier	16.15	17.18	
<b>Hochschul-, Bildungs- &amp; Sozialpolitik</b>			
Zeynep-Fatma Dikman			X
Moritz Fastabend			X
Kathrin Jewanski	16.15	17.18	
Philipp Krüger			X
Olivia Richardt			X
Marcel Singer			X

<b>Politische Bildung</b>			
David Hagmeyer			X
Kolja Schmidt			X
Adrian Schumacher			X
Linda Wittelsbach			X
<b>Infrastruktur &amp; Ökologie</b>			
Maurizio Graw			X
Jan Heinrich			X
Arne Michels			X
<b>Gäste</b>			
<b>FSVK</b>			
Julia			
<b>Studentische Senatsfraktion</b>			
<b>Studierendenparlament</b>			
<b>Vertreter*in der Studierenden im AkaFö-Verwaltungsrat</b>			
<b>Vertreter des autonomen Schwulenreferates</b>			
<b>Vertreterin des autonomen Frauen-/Lesbenreferates</b>			
<b>Vertreter*in des autonomen AusländerInnenreferates</b>			
<b>Vertreter*in des autonomen Referates für Studierende mit Behinderungen und sonstigen Beeinträchtigungen</b>			
Helena			
Hauke			
Laura			
Florian			
<b>Vertreter*in des LAT NRW</b>			
<b>Vertreter*in des IbS Bochum</b>			
Laura			
Hauke			
<b>Sonstige:</b>			
Patrick Vosen			

TOP1: Begrüßung durch den AStA-Vorsitzenden

Martin begrüßt um 16.21 Uhr die Anwesenden.

TOP2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung ist nicht beschlussfähig.

Daher möchte Martin Meinungsbilder (MB) einholen statt abzustimmen.

TOP3: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP4: Gäste und Finanzierungsbeschlüsse

a. Anträge FSVK

FSVK WiSe 624

FSR Bauingenieurwesen

Der FSR beantragt Geldmittel in Höhe von 300€ für Glühstück.

Votum der FSVK: Ja

**Die Anwesenden sprechen sich für den Antrag aus.**

FSVK WiSe 625

FSR Sozialwissenschaften

Der FSR beantragt 15 TNT, dies entspricht 187,50€, für eine Klausurtagung in Hattingen.

Votum der FSVK: Ja

**Die Anwesenden sprechen sich für den Antrag aus.**

FSK WiSe 626

FSR Chemie/Biochemie

Der FSR beantragt 180 TNT, dies entspricht 2250€, für eine Fachschaftsfahrt nach Willingen mit 90 Teilnehmerinnen.

Votum der FSVK: Ja

**Die Anwesenden sprechen sich für den Antrag aus.**

FSVK WiSe 627

FSR Orientalistik und Islamwissenschaften

Der FSR beantragt für eine Fachschaftsfahrt nach Istanbul mit 22 Teilnehmerinnen 220 TNT, dies entspricht 2750€.

Votum der FSVK: Ja, aber nur 160 TNT, dies entspricht 2000€

**Die Anwesenden sprechen sich für den Antrag aus.**

FSVK WiSe 628

FSR Orientalistik und Islamwissenschaften

Der FSR beantragt für eine Fachschaftsfahrt nach Istanbul mit 22 Teilnehmerinnen 220 TNT, dies entspricht. 2750€.

Votum der FSVK: Ja, aber nur 33 TNT, dies entspricht 412,50€

**Der Antrag wird aufgrund der Überschreitung des Haushaltsjahres ins Studierendenparlament überwiesen.**

FSVK WiSe 629

FSR Mathematik

Der FSR beantragt 108TNT, dies entspricht 1350€, für eine Fachschaftsfahrt nach Weeze mit 54 Teilnehmerinnen.

Votum der FSVK: Ja

**Die Anwesenden sprechen sich für den Antrag aus.**

FSVK WiSe 630

FSVK

Für die Beschaffung von Briefmarken für eine Protestaktion gegen den VRR werden Geldmittel in Höhe von 500€ benötigt. Die Kosten der Protestaktion sollen mit dem AStA geteilt werden.

Votum der FSVK: Ja

Frage Christian: Kann man das nicht persönlich einwerfen, würde Porto sparen.

Antwort Julia: Würde nicht so wirken, individuelle riefen machen Mehr Aufwand.

**Die Anwesenden sprechen sich für den Antrag aus.**

**Der AStA wird nächste Woche über weitere 500 € aus eigenen Mitteln entscheiden.**

b. Antrag IbS Bochum

Die Initiative beantragt Geldmittel in Höhe von 600€ für Teilnahme, Reise- und Übernachtungskosten, Assistenz und Werbungskosten vor Ort für die Teilnahme am Zukunftskongress Inklusion 2025 der Aktion Mensch in Berlin sowie 1500 Flyer.

Die Flyer sind für eine andere Aktion

**Die Anwesenden sprechen sich für den Antrag aus.**

c. Anträge AStA

Für die Renovierung der AStA-Druckerei müssen 250€ für Farbe und Möbel nachbeschlossen werden.

Es ist fraglich, ob die Gelder nicht schon beschlossen sind. Martin und Sven klären das morgen.

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit beantragt 130€ für die Durchführung eines Standes zum Welt-AIDS-Tag auf der Unibrücke.

**Die Anwesenden sprechen sich für den Antrag aus.**

Für Material zum Kleistern werden Geldmittel in Höhe von 50€ beantragt.

**Die Anwesenden sprechen sich für den Antrag aus.**

d. Helena im Namen von Philip Unger:

Er beantragt 140€ für eine Klausurtagung des Netzwerk N zu Nachhaltigkeit.

Tim fragt, ob es ein Initiativenantrag sei. Helena antwortet, dies sei nicht der Fall, die Initiative werde wahrscheinlich erst heute gegründet. Es sei aber eine gute Sache, da man sich bundesweit vernetzen könne. Philipp würde auch regelmäßig dem AStA berichten.

Tim fragt nach dem Bezug zum autonomen Referat.

Helena antwortet, der Bezug sei durch die Personalunion gegeben. Man betrachte dies als verantwortungsvollen Umgang mit den Geldern des autonomen Referates. Der Mehrwert für das Referat sei nicht klar, für den AStA aber mit Sicherheit gegeben.

Laura ergänzt, die Initiative sei von Philipp gegründet worden und er sei damit an das Referat herangetreten. Sie sehe keinen direkten Bezug zum Referat. Eine AG der Initiative sei interessant, bestehe aber noch nicht.

Martin fragt, wer genau der Antragsteller sei.

Laura antwortet, Philipp sei der Antragsteller, er könne aber gerade nicht anwesend sein.

Kathrin erklärt, man weiß nicht, was in der Regel auf Tagungen besprochen werde, dies sei aber kein Grund, dies nicht zu finanzieren.

Philipp könne aber den AStA nicht vernetzen, er sei nicht im AStA.

Martin erklärt, man könne dies als Vernetzung als Vernetzung von Studierenden fördern.

Wenn der Mehrwert beim autonomen Referat liege, kann es auch die Finanzierung übernehmen.

Helena antwortet, es handele sich um eine einmalige Sache, da die AG noch nicht gegründet ist und betont den Vernetzungsaspekt.

Martin erklärt, dass autonome Referat möge entscheiden, ob es dies finanzieren möchte, ansonsten soll QuerNetz selbst einen Antrag stellen.

Hauke erklärt, man habe sich eingearbeitet, er sehe den Mehrwert für das autonome Referat noch nicht, halte die Initiative aber für förderungswert. Der Fokus auf Studis mit Behinderung fehle derzeit aber.

Sven erklärt, er möchte gerne die Entscheidung des autonomen Referates abwarten, ansonsten möge die Initiative die Förderung selbst beantragen, nicht über dritte. Man kann darüber auch in der Vorstandssitzung entscheiden.

**Die Anwesenden sprechen sich für den Antrag aus.**

e. Antrag bsz:

Man plane ein Extrablatt zur Wahl und beantrage deswegen die Druckkosten und zwei AE.

Kathrin fragt, ob man dies nicht im normalen Umfang tun könne.

Sven erklärt, wenn das der Wunsch der Redaktion sei, könne man dem entsprechen, Geld sei dafür vorhanden.

Martin fragt, ob dies gelesen werde.

Matthias erklärt, der Mehrwert sei gegeben, wenn er farblich anders gestaltet und leichter mitzunehmen sei.

**Die Anwesenden sprechen sich für den Antrag aus.**

Bei der bsz:-Redaktion sind Anfragen zur Kooperation eingegangen. Sie bittet, diese zu besprechen. Dabei handelt es sich einmal um den GRIN-Verlag, der sich auf Abschluss- und Hausarbeiten spezialisiert hat, und die Firma „Digital Performance“. Die Redaktion sei dem GRIN-Verlag gegenüber nicht abgeneigt, „Digital Performance“ hingegen werde mehrheitlich abgelehnt. Die Redaktion bittet den AStA, über die Angebote zu beraten.

f. Antrag skf

Der Studienkreis Film beantragt 464,58€ für die Versicherung des Projektors.

TOP5: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Genehmigung des Protokolls entfällt.

TOP6: Bericht des Vorstands

Martin berichtet, dass er krank war, und das die Projektstelle RUB bekennt Farbe wurde besetzt.

Sven berichtet, dass der Vertrag mit Citeecar unterzeichnet wurde.

Christian bittet, dass die RUB bekennt Farbe-Koordinatorin sich zeitnah vorstelle.

Martin antwortet, dies wird in AStA und FSK geschehen.

TOP7: Berichte aus den Referaten

Referat für Infrastruktur und Ökologie:

Das Referat berichtet, dass man nun den Start der Kooperation mit CiteeCar vorbereite und weiterhin die Kooperation mit Studibus vorantreibe.

Referat für Hochschul-, Bildungs- und Sozialpolitik

Das Referat berichtet, dass die DKMS Aktion stattfinden wird. Es wird gebeten, dass die Referentinnen sagen wann, nicht ob sie können.

Moritz ist wegen einer Podiumsdiskussion zur Latinumpflicht heute nicht anwesend.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat berichtet, dass nun verstärkt die VRR-Veranstaltung beworben wird.

TOP8: Berichte aus den Gremien

Die FSVK berichtet, dass Johannes als :bsz-Redakteur wiedergewählt wurde.

Der Bericht der FH Dortmund zur VRR Veranstaltung war zu unkritisch, es wird gebeten, dass unser Bericht nach der SP-Sitzung schärfer formuliert werde.

Sie fragt, ob am Runden Tisch zum VRR auch FSRs teilnehmen dürfen.

Martin schlägt einen runden Tisch an der RUB vor, dieser übergebe die Ergebnisse dem LAT.

TOP9: Organisatorisches und Verschiedenes

a. Mülldienst

Nur übernimmt den Mülldienst für die nächste Woche.

Kathrin sagt, andere Asten haben angefragt, ob sie das VRR-Banner benutzen dürfen. Matthias antwortet, man solle erst Susi fragen, solange ihr Kürzel nicht entfernt wird.

Tim erklärt, man sollte das Banner auch anderen Organisationen und Einzelpersonen zur Verfügung stellen.

Martin schließt die Sitzung um 17.18 Uhr.